

Vereinsatzung Waldkindergarten Peiting „Die Wurzelzwerge“ e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1) Der Verein führt den Namen Waldkindergarten Peiting „Die Wurzelzwerge“ und soll in das Vereinsregister eingetragen werden; nach der Eintragung trägt er den Zusatz „e.V.“.
- 2) Sitz des Vereins ist Peiting / Oberbayern
- 3) Geschäftsjahr ist das Kindergartenjahr/Schuljahr

§ 2 Vereinszweck, Gemeinnützigkeit

- 1) Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Der Verein setzt sich zur Aufgabe, der psychischen, körperlichen und sozialen Gesundheit und Entwicklung der Allgemeinheit – insbesondere der Kinder – zu dienen. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2) Der Vereinszweck wird verwirklicht, insbesondere durch Betrieb eines Waldkindergartens.
- 3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- 5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Verbandszugehörigkeit

- 1) Der Verein kann Mitglied in anderen Vereinigungen, Organisationen und Verbänden sein.

§ 4 Mitgliedschaft

- 1) Mitglied kann jede natürliche und juristische Person sein.
- 2) Dem Verein gehören an:
 - a) Aktive Mitglieder, sie sind Vereinsmitglieder, die sich unmittelbar in der Vereinsarbeit engagieren. Hierzu zählen insbesondere Vereinsmitglieder, die ein oder mehrere Kinder im Waldkindergarten betreuen lassen oder dort als Erzieherinnen tätig sind.
 - b) Passive Mitglieder, diese fördern die Aufgaben des Vereins, ohne sich unmittelbar in der Vereinsarbeit zu engagieren. Sie müssen zur Mitgliederversammlung geladen werden.
 - c) Personen die den Zweck des Vereins in besonderem Maße gefördert haben, können auf

Vorschlag des Vorstandes und durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

1) Über die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet der Vorstand auf Grund eines schriftlichen Aufnahmeantrags, der an den Verein zu richten ist. Minderjährige müssen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen.

2) Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme; er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekannt zu geben. Die Ablehnung des Aufnahmeantrags ist unanfechtbar.

3) Die Mitgliedschaft einer juristischen Person beginnt durch eine besondere, schriftlich festgehaltene Vereinbarung zwischen dieser und dem Verein. Über Inhalt und Form der besonderen Vereinbarung entscheidet der Vorstand in einfacher Mehrheit. Insbesondere sollen darin auch der Mitgliedsbeitrag und die Beendigung der Mitgliedschaft geregelt sein.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Zielsetzungen und Interessen des Vereins nach Kräften zu unterstützen sowie die Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane zu befolgen.

2) Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu benutzen und an den Vereinsveranstaltungen teilzunehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Falls ein Mitglied verhindert ist, ist eine Stimmrechtsübertragung schriftlich möglich. Auf ein Vereinsmitglied darf mit dessen Einverständnis maximal 1 Stimme übertragen werden.

3) Jedes Mitglied ist berechtigt an der Willensbildung im Verein durch die Ausübung des Antrags- und Diskussions- und Stimmrechts in den Mitgliederversammlungen teilzunehmen.

§ 7 Mitgliedsbeiträge und Betreuungskosten

1) Die Beiträge der Mitglieder sind für das Geschäftsjahr, die Kinderbetreuungskosten monatlich im Voraus zu entrichten.

2) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge und der Kinderbetreuungskosten werden nach Prüfung der Kassenlage vom Vorstand vorgeschlagen, der Mitgliederversammlung zur Information vorgelegt und anschließend wird darüber abgestimmt.

3) Die Mitgliedsbeiträge für juristische Personen werden durch besondere Vereinbarungen zwischen diesen und dem Vorstand des Vereins festgesetzt.

§ 8 Erlöschen der Mitgliedschaft

1) Die Mitgliedschaft geht verloren durch:

- a) Tod
- b) Freiwilligen Austritt, der freiwillige Austritt kann nur zum Jahresende erfolgen und muss schriftlich bis 30. September gemeldet sein.
- c) Streichung aus der Mitgliederliste: Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung im Rückstand ist. Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.
- d) Grobe Verstöße gegen Satzung und Interessen des Vereins, sowie gegen Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane, können zum Ausschluss führen und werden vom Vorstand beschlossen. Der Beschluss muss mit einer Mehrheit von mindestens $\frac{3}{4}$ der Vorstandschaft gefasst sein. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Vor dem Ausschluss ist auf Verlangen das Mitglied zu hören. Das Mitglied kann gegen den Ausschluss innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Mitteilung, schriftlich Einspruch einlegen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung bei ihrer nächsten Sitzung. Bis dahin ruht die Vereinsmitgliedschaft.

2) Die Beendigung der Mitgliedschaft einer juristischen Person ergibt sich aus der zwischen ihr und dem Verein getroffenen Vereinbarung.

§ 9 Vereinsorgane

1) Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand
- b) die ordentliche Mitgliederversammlung

§ 10 Vorstand

1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Schriftführer
- d) dem Kassierer

2) Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahlen erfolgen per Handzeichen oder wenn mindestens ein Fünftel der Anwesenden es verlangt, schriftlich in geheimer Abstimmung.

3) Abwesende Mitglieder können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Einwilligung erklärt haben.

4) Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.

5) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, so ergänzt sich der Vorstand für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds durch Zu-Wahl aus der Reihe der Vereinsmitglieder.

6) Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die Mitgliederversammlung kann eine jährliche pauschale Tätigkeitsvergütung für Vorstandsmitglieder (Ehrenamtszuschale, EStG §3,Nr.26a) beschließen.

§ 11 Geschäftsbereiche des Vorstandes

1) Der 1. und der 2. Vorsitzende sind geschäftsführende Vorstände. Sie vertreten den Verein einzeln gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten (§ 26 Abs. 2 BGB), soweit erforderlich nach Maßgabe der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Intern geht das Vertretungsrecht des 1. Vorsitzenden vor.

2) Rechtsgeschäfte mit einem Vermögenswert von über 200 €, die im Namen des Vereins erfolgen sind sowohl vom 1. geschäftsführenden Vorsitzenden sowie auch vom 2. geschäftsführenden Vorsitzenden zu unterzeichnen. Die aktiven Mitglieder sind darüber zu informieren.

3) Der Vorstand erledigt und überwacht die laufenden Vereinsangelegenheiten und Geschäfte, insbesondere

- a) Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung
- b) Einberufung der Mitgliederversammlung
- c) Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- d) Aufstellung eines Haushaltsplans für jedes Geschäftsjahr, Buchführung, Erstellung eines Jahresberichts
- e) Abschluss und Kündigung von Arbeitsverträgen.
- f) Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Mitgliedern
- g) Führen eines Mitgliederverzeichnisses.

§ 12 Beschlussfassung des Vorstandes

1) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder des Vorstandes eingeladen und mindestens 3 der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des 1.Vorsitzenden bzw. des die Sitzung leitenden Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 13 Ordentliche Mitgliederversammlung

1) Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über

- a) die Genehmigung der Bilanz und der Jahresrechnung
- b) die Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans für das nächste Geschäftsjahr
- c) die Entlastung des Vorstandes
- d) die Neuwahl des Vorstandes und des Kassenprüfers

- e) Änderungen der Satzung
- f) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- g) Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung der Mitgliederversammlung
- h) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- i) die Auflösung des Vereins

2) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Viertel des Geschäftsjahres statt. Sie wird schriftlich einberufen. Die Einberufung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung erfolgen und die vom Vorstand festzusetzende Tagesordnung enthalten.

§ 14 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- 1) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig
- 2) Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet im Falle einer Wahl das Los, in anderen Fällen die Stimme des geschäftsführenden Vorsitzenden. Bei Beschlüssen über die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins ist eine Stimmenmehrheit von $\frac{2}{3}$ der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
- 3) Die Art der Abstimmung und den genauen Ablauf bestimmt der Versammlungsleiter, in der Regel der 1. Vorstand. Die Abstimmung muss schriftlich und geheim durchgeführt werden, falls es mindestens ein Fünftel der bei der Abstimmung anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder beantragt.
- 4) Über die Verhandlungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem die Versammlung leitenden Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 15 Anträge

- 1) Anträge an die Mitgliederversammlung, aus der Reihe der Mitglieder sind mindestens 5 Tage vor Zusammentritt der ordentlichen Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.

§ 16 Außerordentliche Mitgliederversammlung

- 1) Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf schriftliches Verlangen von mindestens $\frac{1}{3}$ aller Mitglieder muss der Vorstand unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung eine Mitgliederversammlung einberufen. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die Bestimmungen entsprechend der ordentlichen Mitgliederversammlung.

§ 17 Kassenführung

1) Der Kassierer hat alle kassenmäßigen Vorgänge mit Belegen in ordentlicher Buchführung nachzuweisen, die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes walten zu lassen, Geschäftsvorfälle termingerecht zu erledigen und darauf zu achten, dass außerordentliche Ausgaben vom Vorstand geprüft und in einfacher Stimmenmehrheit genehmigt werden. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer hat die Vorgänge auf ihre Richtigkeit zu prüfen und deren Ordnungsmäßigkeit zu bestätigen.

2) Der Vorstand ist befugt, von sich aus Kassenprüfungen vorzunehmen.

§ 18 Auflösung des Vereins

1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer satzungsmäßig einberufenen Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Regeln der §§ 13 und 14 beschlossen werden.

2) Für den Fall der Auflösung des Vereins werden der 1. Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassierer zu Liquidatoren benannt. Zur Beschlussfassung der Liquidatoren ist Einstimmigkeit erforderlich. Die Rechte und Pflichten der Liquidatoren bestimmen sich im Übrigen nach den Vorschriften des BGB über die Liquidation (§§ 47 ff. BGB).

3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes muss das Vereinsvermögen einem eingetragenen, gemeinnützigen Verein, mit einer ähnlichen Zielsetzung, insbesondere der Bildung und Erziehung von Kindern in der Natur, übergeben werden.

§ 19 Inkrafttreten der Satzung

1) Vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 24.04.2012 erfasst; neugefasst und von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet am 22.06.2012.

2) Sie wird mit Eintragung des Vereins in das Vereinsregister in Kraft treten.

3) Ergänzt und geändert durch die Mitgliederversammlung am 08.03.2013, Inkrafttreten der Änderungen durch die Eintragung in das Vereinsregister.